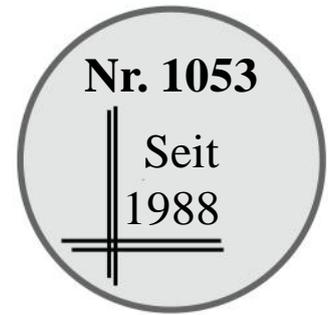




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Nur die Liebe ehrt den Glauben

„Da kamen zu Jesus Pharisäer und Schriftgelehrte aus Jerusalem und sprachen: Warum übertreten deine Jünger die Satzungen der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen. Er antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet denn ihr Gottes Gebot um eurer Satzungen willen? Denn Gott hat geboten (2.Mose 20,12; 21,17): »Du sollst Vater und Mutter ehren; wer aber Vater und Mutter flucht, der soll des Todes sterben.« Aber ihr lehrt: Wer zu Vater oder Mutter sagt: Eine Opfergabe soll sein, was dir von mir zu-steht, der braucht seinen Vater nicht zu ehren. Damit habt ihr Gottes Gebot aufgehoben um eurer Satzungen willen. Ihr Heuchler, wie fein hat Jesaja von euch geweissagt und gesprochen (Jesaja 29,13): »Dies Volk ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts als Menschengebote sind.«“ Matthäus 15,1-9

Nanu? Der sonst so sanftmütige, geduldige, freundliche Jesus geht zum Gegenangriff über? Ja, bei dem Thema kann der Sohn Gottes ganz schön austrasten! Es geht um Heuchelei. Die Pharisäer kommen zu Jesus und beschwerten sich, dass sei-

ne Jünger sich nicht die Hände waschen, wie es doch Vorschrift sei. Da flammt der Zorn Gottes auf. Wie kann es sein, dass die Pharisäer Gott ignorieren, ihn ignorieren, das Erlösungswerk in Frage stellen, die Heilungen in Abrede stellen, seine Mission und seine Botschaft ins Lächerliche ziehen und dann noch zu ihm kommen, um ihm befehlen zu wollen, ihre religiösen Regeln einhalten zu müssen? Sie klammern sich an das Einhalten von irgend welchen Regeln aber den Messias, der vor ihnen steht, Christus, den lehnen sie ab und es dauert nicht mehr lange, dann werden sie ihn ans Kreuz nageln. Die Autorität, die sie meinen zu haben, ist Illusion, sie ist selbst verliehen und bald wird sich das auch zeigen. Bald stehen sie vor dem lebendigen Gott und dann werden sie keine Antwort haben auf seine Autorität, auf seine Fragen. Jesus nennt sie blinde Blindenführer. Sie haben keine Ahnung von Gott aber sie wollen aller Welt deutlich machen, dass sie das religiöse Sagen haben, dass sie wissen wo es lang geht. Jesus prophezeit ihnen Schiffbruch. Sie werden nicht weit kommen, mit dieser selbst zusammen gezimmerten Vorstellung von Gott und seinen Vorschriften. Ihr Handeln ist von Anfang bis Ende reine Amtsanmaßung. Jetzt stellt Jesus ihnen ein konkretes Beispiel

vor Augen, um ihnen zu zeigen, wie absurd ihr Verhalten ist. Bei den Juden hat sich die Praxis eingeschlichen, den Leuten zu erlauben, sich von ihrer Pflicht, ihre Eltern zu versorgen, frei zu kaufen, in dem sie einfach sagen: „Dieses Geld ist für den Tempel bestimmt.“ Das ist lieblos und brutal, denn die Eltern sind auf dieses Geld angewiesen, jetzt wo sie schwach sind und alt und nicht mehr arbeiten können. Und die Bibel warnt uns: Wer die Seinen, also seine Familie nicht versorgt hat den Glauben verleugnet und ist ärger als ein Heide.

Gewiss dürfen wir unseren Glauben nicht zu sentimental rosarot malen und alles nur in Liebe ersäufen. Aber auf der anderen Seite ist die Liebe die Autorisierung Gottes für unseren Dienst. Ohne Liebe als Antrieb gerät der Glaube zum bloßen Fanatismus. Wenn uns nicht die Liebe motiviert, dann wird damit deutlich, dass es nicht Gott ist, der uns bewegt. Der Glaube erweist sich in der Liebe zu Gott. Und die Liebe zu Gott erweist sich in der Liebe zum Bruder. Die Liebe ehrt den Glauben, die Liebe allein. Der Fanatismus, die Rechthaberei und das Runterrattern von Vorschriften, um andere fromm gefügig zu machen verleumden das Werk Gottes. Nur die Liebe ist echter Gehorsam.



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

